

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verlagspreis: ...

Anzeigenpreise: ...

Ämtlicher Theil.

Dresden, 8. Mai. Seine Kaiserlich Königl. Hoheit der Großherzog...

Dresden, 6. Mai. Seine Königl. Majestät haben dem Hauptamts-Controleur...

Verordnung

des Ministeriums des Innern, die Turn- und Männergesangsvereine betreffend...

Nach den bisher befolgten Grundgesetzen sind mit Rücksicht auf § 1...

Jedem jedoch mit Allerhöchster Genehmigung hienächst bekannt gemacht wird...

Ministerium des Innern. Rthr. v. Benf.

Wichtlamtlidger Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. Tagesgeschichte. Wien: Reorganisation des Militärcommissariats...

Feuilleton.

Aus dem zoologischen Garten.

Zwei Jahre sind es heute, daß der zoologische Garten dem Publikum geöffnet ist...

gantenweises. - Madrid: Der Protestantenproceß beendet. - London: Parlamentsverhandlungen...

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Freitag, 8. Mai. Die Session des gesetzgebenden Körpers ist geschlossen...

London, Freitag, 8. Mai. Im Unterhause kündigte Hennessy gestern an...

Dresden, 8. Mai.

Die russischen Antwortnoten auf die Vorstellungen der drei Mächte wegen Polens...

Würde und Oesterreichs Recht zu wahren vermog. Es ist Zeit, daß man einmal Rußland gegenüber eine ernste Sprache führe...

Die liberalen, das heißt fast alle englischen Blätter sind von Rußlands Antwort auf die Vorstellungen der Mächte...

Wir es wohl mit Freude begrüßen, daß zwei kaisliche Theologen, von denen der eine der Uebersetzer der vorliegenden Predigt ist...

man hat... auch Genl Johann... soll verunehrt sein.

Am 8. Mai... in Straßkowsko... die russischen Dragoner und Infanteristen...

Ratowitz, 6. Mai... Unter den neuesten Nachrichten... militärischen Vorgängen...

Landberg, 6. Mai... Gestern erzählt ein gut unterrichteter Mann... russische Truppen...

Witna, 1. Mai... Heute brachte man 4 tote und 20 verwundete Soldaten... ein neues Gefecht...

Krasau, 6. Mai... Am 4. Nachmittags trafen zwei aus Ostpreußen... russische Infanteristen...

Am 16. Mai... die russische Infanterie... hat sich in das Innere des Landes...

Erneuungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Bei der Staatsbahnverwaltung... ist erkrankt... Herr Dr. Brönnert...

Dresdner Nachrichten vom 8. Mai.

In dem neuen Localitäten der hiesigen Turnlehrerbildungsanstalt... hat der Turnunterricht...

Auch in diesem Jahre... hat das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn...

Am 16. Mai... in früheren Jahren... am Abend 8 Uhr...

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 7. Mai... Gestern Abend gegen 10 Uhr... hat ein ziemlich bedeutender Cyclus...

Hauptmarkt... hatte sich unter dem... die russischen Infanteristen...

Statistik und Volkswirtschaft. Leipzig, 7. Mai... (5. Westbericht)...

Die hiesige Trink-, Bade- und Molk-Curanstalt... wird am 20. Mai... eröffnet...

man sieht... einen Rückgang... derselben entgegen. In...

Versehen, 8. Mai... Der so eben... gestandene Bericht... für die städt. Verwaltung...

Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen... den 12. Mai a. e. Gegenstände der Tagesordnung...

Das Stahlbad Schandau, im Mittelpunkt der sächsischen Schweiz... am 15. Mai dieses Jahres...

Das Herrmannsbad bei Munkau... ein neu und komfortabel... restauriertes...

Die Wasserheilanstalt bei der Schweizermühle, Bielgrund, sächs. Schweiz, wurde am 15. April eröffnet.

Soolbad Raubheim, Baden und Trinkkur, Telegraphen-Station bei Frankfurt am Main.

Die Raubheimer Soolwässer... welche sich bereits... in der Kur und im Baden...

Eröffnung der Salons seit dem 1. April.

Raubheim ist 65 Minuten von Frankfurt durch die Main-Weiser-Eisenbahn... entfernt...

CU DOWA.

Die hiesige Trink-, Bade- und Molk-Curanstalt... wird am 20. Mai... eröffnet...

Das Stahlbad Schandau.

Das Stahlbad Schandau, im Mittelpunkt der sächsischen Schweiz... am 15. Mai dieses Jahres...

Willas und Landhäuser, in allergrößter Auswahl zum Verkauf... Photographen-Atelier von H. Becker...

Americanisches Consulat in Dresden.

Seitens des obgenannten Consulats werden die Versender von Waaren nach den Vereinigten Staaten von Nord-America hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. Juli d. J. an keine Waaren in einem Hafen der Vereinigten Staaten zugelassen werden, wovon nicht drei Exemplare der Factura von dem Consul bescheinigt worden sind.

Von diesen drei Facturen wird die erste nach gegebener Certificierung dem Versender wie früher retournirt, das Duplicat zur Aufbewahrung im Consulat deponirt und das Triplicat seitens des Consulats an den Zollinnehmer des Ausfuhrhafens remittirt.

Dresden, den 4. Mai 1863.

W. Knoop,

Vice-Consul der Vereinigten Staaten von America.

Hämorrhoiden. — Magen-schwäche. — Obstruction etc.

Die bislang nach dem Ober-Stabs- und Regiments-Arzte a. D. Dr. Pest benannten Fabrikate:

Vegetabil. Magen-Liqueur

— in Originalflask. à 10 Sgr. — und

Vegetabil. Magen-Wein

— in Originalflask. à 20 Sgr. — bereitet vom

Apotheker 1. Classe **A. Kypke** in Berlin, Zimmerstr. 96, sind als die sichersten und nützlichsten Mittel gegen **Hämorrhoiden, Magen-schwäche, Obstruction** etc. durch die vielfachen wissenschaftlichen Prüfungen und praktischen Anwendungen erprobt und anerkannt.

Beide Fabrikate werden nur in Originalflaskchen, mit dem Namen und dem Stempel der Fabrik, verkauft und sind in Dresden allein echt zu haben bei Herrn **C. Jung-hähnel**, Annenstraße, gegenüber dem goldenen Ring.

Apotheker 1. Cl. **A. Kypke** in Berlin, Zimmerstr. 96.

Im Interesse aller an Hämorrhoiden, Verstopfung etc. Leidenden

empfehlen wir nachfolgende hochgeschätzte Begutachtung der geeigneten Beachtung:

Ich nehme nicht nur keinen Anstand, sondern erachte es vielmehr für eine Pflicht, auf zwei von dem Herrn Apotheker 1. Cl. **A. Kypke** hier, Zimmerstr. 96, erfundene und bereitete Fabrikate: **Vegetabil. Magen-Wein** u. **Magenliqueur**, öffentlich aufmerksam zu machen. Beide Getränke habe ich auf Anrathen meines Arztes gegen Hämorrhoidal-leiden u. Obstruction abwechselnd angewandt u. war die Anwendung von beiderlei gütigen Erfolge begleitet, daß ich diesen Artikeln im Interesse aller Leidensgefährdeten die allgemeine Verbreitung wünsche. Berlin, den 25. April 1863.

Freiherr von Warnsdorf.

Für Freunde des ächten, bayerischen Bieres.

Eine neue, frische Labungquelle wird sich in Wälde allen Freunden und Verehrern des ächten, bayerischen Bieres eröffnen.

Als wäher Kurzen in dem alten, freundlichen Nürnberg verweilen, war es die Gewissung an das vor zwei Jahren verschiede städtische, allen Theilnehmern genossener, große Sängerselbst, welche uns veranlaßte, das Wärfeld zu besuchen, das die Stätte bildete, auf der das schöne Fest gefeiert wurde, und auf welcher sich die große Sängerkolonie, mitten in dem Kreise der verschiedensten Durkstoffausstellungen erhob, in denen und der selbstkritischen, lebende Rector geendet wurde. Kaum aus der Marienvorstadt, dieser jüngsten, lieblichen Tochter der freundlichen Nord-herausgetreten, traf unser Auge auf einen stattlich emporgelagerten Weinberg, der unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich zog. Die an einen Vorkühlergehenden gestellte Frage, Zweck und Einrichtung des Bauses betreffend, wurde mit einiger Verwunderung darüber, daß wir das nicht wüßten, kurz dahin beantwortet: Es sei „die neue Brauerei“. Erst, nachdem wir uns als Fremde zu erkennen gegeben hatten, erhielten wir genügende und uns später von kompetenter Seite bestätigte, nähere Aufklärung.

Herr **Heinrich Henninger**, der frühere Besitzer der, durch vortreffliches Bier weit und breit berühmt gewordenen **Henninger'schen Brauerei in Erlangen**, welcher dieses Geschäft vor zwei Jahren in der Absicht verkauft hatte, sich in das Privatleben zurückzuziehen, hat es nicht verdrocht, dem früheren, liebgewonnenen Berufe auf die Dauer zu entsagen. Das in Nürnberg, infolge der raschen Zunahme seiner Bevölkerung, und der Vergrößerung der Verkehrsverhältnisse, lebhaft zu Tage getretene Bedürfnis eines großen, den gesteigerten Anforderungen entsprechenden, Brauereigeschäftes, weckte den Entschluß in ihm, ein solches in Nürnberg in's Leben zu rufen. Im Besitze der zu einer Ausföhrung des projectirten Unternehmens nötigen bedeutenden Mittel, sowie bewährter, technischer Geschäftskennntniß, konnte es Herr Henninger wagen, ein Werk in's Leben zu rufen, wie es bezüglich seiner Gröfartigkeit und Ausdehnung, in der Regel nur auf dem Wege eines Aktienunternehmens der Fall sein kann.

Die Beschäftigung des Baus und seiner inneren Einrichtung überzuegte und vor Allem von der guten Wahl und klugen Benutzung des gebotenen Terrains. Das, seiner Vollendung rasch entgegengehende Etablissement befindet sich auf dem höchsten Punkte des Wärfelds, der von den Bahnhöfen, durch die Marienvorstadt, zum Wärfelde führt. Wärfeld in einem 200,000 Quadratfuß Flächenraum umfassenden Garten (ehemals dem Consulat Gehege gehörig) erhebt sich, von allen Seiten freistehend, solid und majestätisch, auf festem Grund, das Brauereigeschäfte. Die Stallungen, Remisen und ein großes Lagerhaus befinden sich, theils seitwärts, theils im Hintergrunde. Die Winterkeller und Söckelkeller sind in Felsen eingetieft, und tief unter dem Ganzen zieht sich ein durch Sandstein und Dolomit mäherell gebauener Felsenkeller hin, der mit Wasserleitern in Verbindung steht. Noch etwas tiefer angelegt, führt ein 900' langer, ebenfalls durch Felsen gechlagerter Stollen alles Abwasser der Brauerei zu. **Reinlichstes und vortreffliches** Quellwasser im Brauereihause selbst, sowie noch eine besondere Wasserleitung versehen das Etablissement mit diesem, zum Geschäftsbetriebe so unentbehrlichen Elemente.

Die inneren Einrichtungen der Brauerei sind auf Grund der neuesten und besten Erfahrungen angelegt.

Dankend für die freundliche Auskunft, die uns ein gefälliger Botschafter über die Anlage des Ganzen gegeben, verlassen wir das Etablissement mit dem Wunsch, daß der Bau glücklich vollendet, und Herr Henninger nur recht bald mit seinem Stoffe von bewährter Güte die dürstende Welt erquiden möge. Es ist bestimmte Aussicht vorhanden, diesen Wunsch im Herbst dieses Jahres erfüllt zu sehen.

Das Wärfeld selbst, welches wir früher als deutsche Sönger besuchten, bot uns wohl ein ganz anderes Bild als damals. Der in jenen untergegangenen Tagen von Menschen wogende Platz ist nur von einigen Spaziergängern belebt, und Gräber und Gesträuche sprossen an der Stelle, wo sich einst die Sängerkolonie erhob. Doch ist es immer ein lieblicher Platz, den der mächtig anbrechende Frühling wieder mit einer fröhlichen Söngerschaar bevölkert hat, deren Lieder um die Wette erklingen. Rüstete Pflanz und jubelnde Lieder feiern das fröhliche Söngerselbst des Frühlings und erheben den irdischen Reiz des Wärfelds, dessen Lebhaftigkeit indes durch die Nähe des Henninger'schen Etablissements in der Folge bedeutend gemindert wird.

Pianino's

neuester Construction, in modernem Reupern, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie zu den solidesten Preisen die

Pianosortefabrik von **August Schumann,**
Landhausstraße Nr. 1.

Meteorologische Beobachtungen

Tag	Wärme	Barometer	Wind	Witterung
7. Mai	10, 11, 11, 11	303, 303, 303	SW	nach. heil. Götterzug, Nebel.
8. Mai	10, 11, 11, 11	303, 303, 303	SW	heiß. heil. 2h. starke Götterzug.
9. Mai	10, 11, 11, 11	303, 303, 303	SW	heiß. heil. im NW u. N. bewölkt.

Thode'sche Papierfabrik zu Heinsberg.

Nachdem die Ergänzungswahlen für den Verwaltungsrath statutenmäßig vollzogen, beziehentlich an die Stelle des neuerdings freiwillig ausgeschiedenen Mitgliedes Herrn **G. O. Rudolph** interimistisch Herr Particulier **Ferdinand Schüller** eingetreten, hiernächst auch der Vorsitz seitens unseres Mitgliedes **Klinger** niedergelegt worden ist, so besteht nunmehr der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik aus folgenden Mitgliedern:

- Herrn Fabrikbesitzer **Richard Scheller**, als Vorsitzenden (Firma: Greupnach & Scheller),
- Particulier **Christian Seydel**, als dessen Stellvertreter,
- Rechtsanwalt Bürgermeist. a. D. **Herrmann Adolf Klinger**,
- Banquier **Carl Rosencrantz** (Firma: George Meusel & Co.),
- Particulier **Ferdinand Schüller**,

allerseits in Dresden, und
Fabrikbesitzer **Herrmann Meuer zu Cotta**,
was wir den Statuten gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht haben wollen.

Dresden, am 28. April 1863.

Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik.

Avis.

Allen hohen Herrschaften und dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 25 Jahren an diesem Orte unter der Firma **Anton Kurtzhals** (Ami de la Vite) bestehendes Friseurgeschäft wegen Uebersiedelung nach Oesterreich vollständig aufgegeben habe.

Für das ehrende Vertrauen, welches mir während dieser langen Reihe von Jahren Seiten meiner geehrten Kunden zu Theil geworden, sage ich meinen aufrichtigsten und besten Dank, sowie ein herzliches Dankwort.

Zugleich erlaube ich meinen werthgeschätzten Kunden Herrn **Freiser Herrmann Fischer**, Landhausstraße Nr. 1, als einen unserer tüchtigsten Fachgenossen; ich habe denselben mit den Gewerheiten meiner geehrten Kundenschaft vertraut gemacht, und sind die noch abzuliefernden Haararbeiten bei demselben in Empfang zu nehmen, so wie auch die von mir ausgegebenen Abonnementmarken bei ihm angenommen werden.

Dresden, den 8. Mai 1863.

Hochachtungsvoll

Anton Kurtzhals.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich die geehrten Herrschaften, das Herrn Kurtzhals geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, da es stets mein angelegentliches Bestreben sein wird, mir dasselbe dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Herrmann Fischer, Friseur.

Inhaber eines Patents für Anfertigung künstlicher Haartouren.

Landhausstraße Nr. 1.



Privatgestüt Böbla bei Großhain

Die Auction dieser Gestütstiere am 11. Mai d. J. Vormittag 11 Uhr wird nicht im Gasthofe zur Weintraube, Antonstadt-Dresden, sondern in **Circus Minne**, Pirnaische Straße, Altstadt-Dresden, abgehalten werden.

Die Pferde stehen in den Ställen des Circus vom 9. Mai an zur Ansicht bereit.

O. Fiedler.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer der bedeutendsten Städte Böhmens, nahe der sächsischen Grenze, ist ein herrschaftlich gebautes, zimmerreichtes Haus mit großer Kellerei auf dem ersten und bestellten Plage der Stadt, mit 7 bis 8 % verzinstlich, sammt dem darin seit vielen Jahren (Schwung) haft und mit bestem Erfolge betriebenen Spezerie- und Weingeschäfte, in welchem sehr viele und feste Kundschaften verkehren, zu verkaufen. Die so schönen und freundlichen Localitäten sind auch ganz für eine Restauration geeignet.

Kaufzeit ertheilt nur wahren Klüften **A. K. S. posto restante** Aussig.

Stein's Fabrik-Lager

Genève-Taschenuhren

in Frankfurt a. M.

Neuerdings erwählte Preise.

- | | |
|--|--------|
| Neu Silber-Collier-Uhren | 2 8. |
| Silber-Collier | 3 20. |
| Collier, vergolbet, m. 4 Steinen | 4 25. |
| Collier, silberne, m. 4 Steinen | 5 10. |
| Collier, silberne, m. Goldornamenten | 6 —. |
| Silber-Uhren für Confirmanden | 7 —. |
| Silber-Uhren, auf 12 Steinen, Pa-tent-Zeiger | 7 6. |
| Silber-Uhren m. Goldrand | 7 17. |
| Gold-Damen, auf 4 Rubinen | 14 25. |
| do. auf 8 Rubinen mit feinst. französischen Email | 16 17. |
| Gold-Damen, auf 8 Rubinen mit Email und Portrait | 21 —. |
| Gold-Damen, auf 8 Rubinen mit Diamanten | 25 20. |
| Gold-Herren-Uhren | 16 —. |
| Gold-Uhren, auf 12 Steinen gehend | 18 15. |
| do. mit dopp. Goldkapsel | 24 —. |
| do. Savonnet, mit dopp. Goldkapsel | 32 —. |
| Neuere Sorten zum Aufschieben ohne Uhrschüssel | 9 —. |
| franco-Bestellungen werden gegen Postnach-nahme besorgt. | |

Landwirth. Vermittl.-Bureau

von **G. A. Hauffe.**

empfiehlt in großer Auswahl Herrschaften, Ritter-u. Land-Güter, Villen, Familienhäuser, Fabriken, gewerbliche Etablissements u. dergleichen zum An- und Verkauf.

Dresden, Marienstraße Nr. 8.

Neuester Verlag

des Stereoscopischen Instituts von

Moser & Senfner,

Berlin, Unter den Linden 44, Ar-min's Hôtel.

Eingang zunächst dem Thorwege.

In unserm Verlage erscheint eine neue umfangreiche **Gallerie**

von **Stereoscopbildern,**

ausgeföhrt von **Adolphe Braun:**

Augenblicksbilder v. Ber-
lin u. Potsdam, darunter d. grossen
Frühjahrsparaden etc.

**Sanssouci, Habelsberg,
Schloss Tegel,**
Augenblicksbilder v. Breslau, Leip-
zig, Dresden, Prag,
Ansicht vom Riesengebirge,
sächs. Schweiz.

Die Königl. Museen in Berlin
und Dresden.

DEUTSCHLAND von **AD. BRAUN**
Verlag von Moser & Senfner, Berlin.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese sämtlichen herrlichen neuen

Bilder v. Ad. Braun mit dem

Namen des **Künstlers u. unserer**

Verlagsfirma **ausgesprochen** be-
zeichnet sind **nur von uns** und durch
unsere Niederlagen zu beziehen sind.

Der Dtain-Techniker Herr **Conductor**

Scholl, vor mehreren Jahren in **Bur-**

hardtsholm bei Würzen beschäftigt, wird ge-

beten, seinen jetzigen Rufenshaltort wegen ihm zu

machenden gütigen Mittelhungen Herrn

Engler's Annoncen-Bureau in Leipzig

mitzutheilen.

Photogr. Atelier von C. Haub,

Waisenbause 34.

Diätetische (Schreib-) Anstalt des Dr. **Wann-**

garten, Rosenberg Straße Nr. 5. Sprengelstr.

Nachmittags von 2-3 Uhr.

Tageskalender.

Sonnabend, den 9. Mai.

R. Hoffbauer.

Die Ausführung auf dem Gebiet: Cop. in der

Königl. Druck- u. Verlags-Handlung (im Hof-)

Königl. 47. Hof- u. Hof-Druck-Handlung

Sonntag: **Calvinist. Schulpfortel in der**

von **Quand Rauten.**

Zweites Theater (im könlgl. großen Garten).

Die Berliner Phänax, oder: Die Mädchen im

Wald. Heute mit Anfang in drei Acten von J. R.

Müller von Jürgel. Anfang 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Obere: Ein Knabe: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Mädchen: Herr **Karl** in Leipzig; ein

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Freitag, 8. Mai. Amsd.

1847 4 1/2; 1855 3 3/4; 1862 4 1/2

größer 10 1/2; 1860 10 1/2; 1861 10 1/2

1862 10 1/2; 1863 10 1/2; 1864 10 1/2

1865 10 1/2; 1866 10 1/2; 1867 10 1/2

1868 10 1/2; 1869 10 1/2; 1870 10 1/2

1871 10 1/2; 1872 10 1/2; 1873 10 1/2

1874 10 1/2; 1875 10 1/2; 1876 10 1/2

1877 10 1/2; 1878 10 1/2; 1879 10 1/2

1880 10 1/2; 1881 10 1/2; 1882 10 1/2

1883 10 1/2; 1884 10 1/2; 1885 10 1/2

1886 10 1/2; 1887 10 1/2; 1888 10 1/2

1889 10 1/2; 1890 10 1/2; 1891 10 1/2

1892 10 1/2; 1893 10 1/2; 1894 10 1/2

1895 10 1/2; 1896 10 1/2; 1897 10 1/2

1898 10 1/2; 1899 10 1/2; 1900 10 1/2

1901 10 1/2; 1902 10 1/2; 1903 10 1/2

1904 10 1/2; 1905 10 1/2; 1906 10 1/2

1907 10 1/2; 1908 10 1/2; 1909 10 1/2

1910 10 1/2; 1911 10 1/2; 1912 10 1/2

1913 10 1/2; 1914 10 1/2; 1915 10 1/2

1916 10 1/2; 1917 10 1/2; 1918 10 1/2

1919 10 1/2; 1920 10 1/2; 1921 10 1/2

1922 10 1/2; 1923 10 1/2; 1924 10 1/2

1925 10 1/2; 1926 10 1/2; 1927 10 1/2

1928 10 1/2; 1929 10 1/2; 1930 10 1/2

1931 10 1/2; 1932 10 1/2; 1933 10 1/2

1934 10 1/2; 1935 10 1/2; 1936 10 1/2

1937 10 1/2; 1938 10 1/2; 1939 10 1/2

1940 10 1/2; 1941 10 1/2; 1942 10 1/2

1943 10 1/2; 1944 10 1/2; 1945 10 1/2

1946 10 1/2; 1947 10 1/2; 1948 10 1/2

1949 10 1/2; 1950 10 1/2; 1951 10 1/2

1952 10 1/2; 1953 10 1/2; 1954 10 1/2

1955 10 1/2; 1956 10 1/2; 1957 10 1/2

1958 10 1/2; 1959 10 1/2; 1960 10 1/2

1961 10 1/2; 1962 10 1/2; 1963 10 1/2

1964 10 1/2; 1965 10 1/2; 1966 10 1/2

1967 10 1/2; 1968 10 1/2; 1969 10 1/2

1970 10 1/2; 1971 10 1/2; 1972 10 1/2

1973 10 1/2; 1974 10 1/2; 1975 10 1/2

1976 10 1/2; 1977 10 1/2; 1978 10 1/2

1979 10 1/2; 1980 10 1/2; 1981 10 1/2

1982 10 1/2; 1983 10 1/2; 1984 10 1/2

1985 10 1/2; 1986 10 1/2; 1987 10 1/2

1988 10 1/2; 1989 10 1/2; 1990 10 1/2

1991 10 1/2; 1992 10 1/2; 1993 10 1/2

1994 10 1/2; 1995 10 1/2; 1996 10 1/2

1997 10 1/2; 1998 10 1/2; 1999 10 1/2

2000 10 1/2; 2001 10 1/2; 2002 10 1/2

2003 10 1/2; 2004 10 1/2; 2005 10 1/2

2006 10 1/2; 2007 10 1/2; 2008 10